

AUFTRAGSBEKANNTMACHUNG
ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG nach § 3 Abs. 1 VOB/A

- Auftraggeber:** Verbandsgemeindewerke Nastätten, Bahnhofstraße 1,
56355 Nastätten
Ortsgemeinde Bogel, Gartenstraße 24, 56357 Bogel
- Vergabestelle:** Verbandsgemeindeverwaltung Nastätten
Bahnhofstraße 1, 56355 Nastätten
E-Mail: Nastaetten@Bieteranfrage.de
- Art des Auftrags:** Bauauftrag
- Ort der Ausführung:** Grabensöder, 56357 Bogel
- Maßnahme:** Erschließung des Neubaugebietes "Grabensöder II" und Endausbau
"Grabensöder I und II"
- Art und Umfang der Leistung:** Straßen-, Kanal- und Wasserleitungsbauarbeiten
1. Kanalbauarbeiten:
- SW-Kanalrohre DN 250, einschl. Erdarbeiten ca. 175 m
 - RW-Kanalrohre DN 300 SB, einschl. Erdarbeiten ca. 200 m
 - Schächte DN1000 11 Stk.
 - SW- und RW-Kanal-hausanschlüsse 16 Stk.
2. Wasserleitungsbauarbeiten:
- Druckrohre DA 125 PE SDR 11 einschl. Erdarbeiten ca. 230 m
 - Hausanschlüsse 5 Stk.
- Straßenbau Endausbau 1. BA
- Asphaltsschicht aufnehmen ca. 930 m²
 - Schottermaterial lösen und lagern ca. 200 m³
 - Schottertragschicht ca. 300 m³
 - Straßeneinläufe anpassen ca. 10 Stk.
 - Tiefbordsteine ca. 440 m
 - Muldenrinne b = 50 cm ca. 250 m
 - Betonsteinpflaster ca. 410 m²

Straßenbauarbeiten 2. BA

- Oberboden aufnehmen ca. 540 m³
- Boden lösen und abfahren ca. 1.200 m³
- Grobschotter ca. 540 m³
- Frostschutz- und Schottertragschicht ca. 640 m³
- Straßeneinläufe einschl. Anschlussltg. ca. 6 Stk.
- Tiefbordsteine ca. 460 m
- Muldenrinne b = 50 cm ca. 205 m
- Betonsteinpflaster ca. 1.120 m²

Losweise Vergabe:

Die Vergabe nach Losen wird vorbehalten

Nein

Ausführungszeitraum:

17.01.2022 - 30.11.2022

Einzelfristen siehe Vergabeunterlagen

Hauptangebote:

Mehrere Hauptangebote sind zugelassen
(ggf. unter Bedingungen, siehe Angebotsaufforderung)

Nebenangebote:

Nebenangebote sind zugelassen
(ggf. unter Bedingungen, siehe Angebotsaufforderung)

Anforderung:

Vergabeunterlagen können ausschließlich in elektronischer Form unter www.subreport-elvis.de/E33574765 bezogen werden.

Gebühr:

Eine Schutzgebühr für den Bezug der Vergabeunterlagen wird nicht erhoben.

Kommunikation:

Die Kommunikation erfolgt

elektronisch über die Vergabeplattform.

in Kombination: bis zum Ablauf der Angebotsfrist elektronisch über die Vergabeplattform; danach schriftlich oder in Textform:

Anfragen zu den Vergabeunterlagen sind bis zum Ablauf der Angebotsfrist auch per E-Mail möglich unter Nastaetten@Bieteranfrage.de.

Die Beantwortung von Anfragen erfolgt ausschließlich über die Vergabeplattform.

Ablauf der

Angebotsfrist:

Datum: 21.10.2021

- Straßen-, Kanal- und Wasserleitungsbauarbeiten 11:00 Uhr

Sprache:

Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

Form der

Angebotsabgabe:

Angebote können ausschließlich elektronisch (verschlüsselt über die Vergabeplattform) abgegeben werden.

Die Einreichung schriftlicher Angebote (in Papierform) ist nicht zugelassen.

**Eröffnungstermin
und -ort:**

Datum: 21.10.2021

- Straßen-, Kanal- und Wasserleitungsbauarbeiten 11:00 Uhr

Die elektronische Angebotsöffnung findet unter
www.subreport-elvis.de statt.

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen:
Bieter und deren Bevollmächtigte sind nicht zugelassen.

Nachforderung:

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war,
werden

nachgefordert.

Bindefrist:

bis 03.12.2021

Zuschlagskriterien:

Siehe Vergabeunterlagen.

- Werkstätten für behinderte Menschen, Blindenwerkstätten und Integrationsprojekten i.S.d § 132 SGB IX (= Bevorzugte Einrichtungen)
Ist ein Angebot, das von einer der vorgenannten Bevorzugten Einrichtung abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich oder annehmbar wie das ansonsten wirtschaftlichste Angebot eines nicht bevorzugten Bieters, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Bevorzugten Einrichtung erteilt. Bevorzugten Einrichtungen wird immer dann der Zuschlag erteilt, wenn ihr Angebotspreis den des wirtschaftlichsten Bieters um nicht mehr als 15 % übersteigt. Falls das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird, wird nur der Anteil berücksichtigt, den die Bevorzugten Einrichtungen an dem Gesamtangebot der Arbeitsgemeinschaft haben. Der Anteil der bevorzugten Einrichtungen an der angebotenen Leistung ist bei Angebotsabgabe anzugeben. Der Nachweis der Bevorzugteneigenschaft ist mit dem Angebot zu führen.
- Berücksichtigung von Ausbildungsbetrieben
Bei der Wertung der Angebote wird im Rahmen der vergaberechtlichen Bestimmungen bei sonst wirtschaftlich gleichwertigen Angeboten dem Unternehmen bevorzugt der Zuschlag erteilt, das Ausbildungsplätze bereitstellt oder sich an der beruflichen Erstausbildung beteiligt. Der Nachweis der Erfüllung dieser Kriterien ist durch Eigenerklärung mit dem Angebot zu führen. Eine Anwendung dieser Regelung ist ausgeschlossen, wenn eines der gleichwertigen Angebote von einem ausländischen Bieter abgegeben wurde.
- Berücksichtigung von Unternehmen mit Frauenfördermaßnahmen
Bei der Wertung der Angebote wird im Rahmen der vergaberechtlichen Bestimmungen bei sonst wirtschaftlich gleichwertigen Angeboten dem Unternehmen bevorzugt der Zuschlag erteilt, das zum Zeitpunkt der Ausschreibung im Verhältnis zu den mitbietenden Unternehmen einen höheren Frauenanteil an den Beschäftigten ausweist oder Maßnahmen zur Förderung der Gleichstellung von Frauen im Erwerbsleben durchführt. Der Nachweis der Erfüllung dieser Kriterien ist durch Eigenerklärung mit dem Angebot zu führen.

Eine Anwendung dieser Regelung ist ausgeschlossen, wenn eines der gleichwertigen Angebote von einem ausländischen Bieter abgegeben wurde.

Nachweise, mit dem Angebot vorzulegen:

- Der Bieter hat mit seinem Angebot zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit eine direkt abrufbare Eintragung in die allgemein zugängliche Liste des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) nachzuweisen.

Der Nachweis der Eignung kann auch durch Eigenerklärungen gem. Formblatt 124 (Eigenerklärungen zur Eignung), alternativ durch Vorlage einer Einheitlichen Europäischen Eigenerklärung (EEE) erbracht werden.

Hinweis: Soweit zuständige Stellen Eigenerklärungen bestätigen, sind von Bietern, deren Angebote in die engere Wahl kommen, die entsprechenden Bescheinigungen auf Verlangen der Vergabestelle innerhalb der von der Vergabestelle benannten Frist vorzulegen. Das Formblatt 124 (Eigenerklärungen zur Eignung) ist den Vergabeunterlagen beigelegt.

Sämtliche mit dem Angebot einzureichenden Nachweise sind im beigefügten Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Formblatt 216) aufgeführt.

Nachweise, auf gesondertes Verlangen vorzulegen:

Gegebenenfalls auf gesondertes Verlangen vorzulegende Nachweise sind in der Angebotsaufforderung unter Buchstabe D) und Ziffer 3.4 sowie im Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Formblatt 216) aufgeführt.

geforderte Sicherheiten:

Sicherheiten für Vertragserfüllung und Mängelansprüche (Details siehe Vergabeunterlagen)

Zahlungsbedingungen:

Gemäß VOB/B (Details siehe Vergabeunterlagen)

Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften:

Bietergemeinschaften wird keine Rechtsform vorgeschrieben. Es wird jedoch die Benennung eines verantwortlichen Ansprechpartners verlangt. Dieser muss für die Bietergemeinschaft als bevollmächtigter Vertreter (§§ 164 ff. BGB) handeln können und für diese insbesondere Erklärungen abgeben dürfen. Die Mitglieder der Bietergemeinschaft haften dem Auftraggeber gegenüber gesamtschuldnerisch.

Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A):

Kreisverwaltung des Rhein-Lahn-Kreises, Insel Silberau 1, 56130 Bad Ems

Nastätten, 30.09.2021

Ralf Solinski
(Werkleiter)